

# Psalm 107: Vom Exodus zum Millennium

Psalm 107 gibt als erstes Lied des 5. Buches der Psalmen eine Übersicht über die gesamten Wege Gottes mit Israel, von der Zeit des Auszugs aus Ägypten bis zum Reich des Messias am Ende der Tage. (Auch das 5. Buch Mose gibt eine Übersicht über die ganze Geschichte Israels vom Auszug aus Ägypten bis zum Millennium.)

## Analogie: 5 Bücher der Psalmen und der Pentateuch

I. Ps 1-41 (vgl. 1Mo)

Refrain: Ps 41,13

II. Ps 42-72 (vgl. 2Mo)

Refrain: Ps 72,18-19

III. Ps 73-89 (vgl. 3Mo)

Refrain: Ps 89,52

IV. Ps 90-106 (vgl. 4Mo)

Refrain: Ps 106,48

V. Ps 107-150 (vgl. 5Mo)

## Aufbau von Psalm 107

- **Einleitung:** Verse 1-3: Lob im messianischen Reich
- 1. Verse 4-9: Wüstenwanderung nach dem Auszug aus Ägypten + **Refrain** (V6+8)
- 2. Verse 10-16: Befreiung aus der Babylonischen Gefangenschaft (vgl. Jes 44,28-45,7) + **Refrain** (V13+15)
- 3. Verse 17-22: Zeit des ersten Kommens des Messias Jesus (vgl. „*Er sendet sein Wort ...*“ mit Joh 1,1-3.14) + **Refrain** (V19+21)
- 4. Verse 23-32: Zerstreung der Juden unter allen Völkern und endzeitliche Rückkehr in den ersehnten Hafen (vgl. Jes 17,11-12: „Meer“ als Bild der unruhigen Völker) + **Refrain** (V28+31)
- 5. Verse 33-38: Aufbau des Landes Israel in der Endzeit
- 6. Verse 39-40: zukünftige Drangsal über Israel (vgl. Mat 24,21)
- 7. Verse: 41-42: Befreiung Israels durch den Messias und der Segen des messianischen Reiches.
- **Schlusswort:** Vers 43: Gottes Plan ist für die Weisen verständlich (vgl. Hos 14,9).

## Vers-für-Vers-Auslegung

V1-3: Diese Verse rücken den Leser in die Zeit der Vollendung, in die Zeit des messianischen Reiches, wenn Gott sein zerstreutes Volk aus aller Welt - aus allen vier Himmelsrichtungen - ins Land Israel zurückgeführt haben wird. Israel wird hier aufgerufen, den HERRN für die darin zum Ausdruck kommende Güte zu preisen.

V1: „Güte“ = *chesed* = Treue, Bundestreue; 40x im AT: *ki le'olam chasdo* („denn seine Güte währt ewiglich“). Denn ganze Satz (6x): 1Chr 16,34 Ps 106,1; 107,1; 118,1.29; 136,1.

V3: Sammlung der Juden aus aller Welt, von allen Himmelsrichtungen, vgl. Jes 43,5-6; Hes 36,24 (3 Millionen, aus ca. 130 Ländern, aus allen 5 Kontinenten); „Meer“ steht für Südrichtung; = Rotes Meer; vgl. Sammlung der Juden aus Jemen, Aden, Äthiopien, Erithräa und Dschibuti.

V4: Wüstenwanderung mit vielen Irrungen.

- V5: Hunger (z.B. 2Mo 16); Durst (z.B. 2Mo 15 u. 17).
- V6: Schreien in der Not (2Mo 15,25; 17,4; 11,2; 12,13; 14,1), stete Hilfe des HERRN.
- V7: Gottes Führung durch die Wolken- und Feuersäule (2Mo 13,21-22) bis zum Einzug ins Land unter Josua.
- V8: Refrain; Gottes Handeln soll uns zur Anbetung führen.
- V9: Begründung des Refrains: Wasser aus dem Felsen, Manna vom Himmel; „Gütern“ = dasselbe Wort wie „gut“ in V1 (*tov*).
- V10: Die Juden in der Gefangenschaft in Babylon (606 - 539 v. Chr.)
- V11: Widerspenstigkeit gegen das Wort Gottes (2Chr 36,15-16; Kglg 1,18.20; 3,42); Verachtung des Wortes Gottes (Jer 6,10; 8,9; 20,8).
- V12: Konsequenz der Verwerfung des Wortes: Katastrophe der Babylonischen Gefangenschaft; „kein Helfer“: vgl. Kglg 1,7; vgl.in Kglg: „kein Tröster“ (V2), „keine Ruhe“ (V3), „keine Weide“ (V6), „kein Gesetz“ (2,9).
- V13: Refrain; Schreien zum HERRN in der Gefangenschaft, vgl. Ps 137.
- V14: Befreiung aus der Gefangenschaft durch Kyrus (Esr 1); Gericht über Babel (Jer 25,11-12).
- V15: Refrain.
- V16: Jes 45,16: „eiserne Pforten zerbrochen“ / „und eiserne Riegel zerschlagen“. Im Zusammenhang mit Kyrus von Persien werden die gleichen Ausdrücke verwendet!
- V17: Geistlicher tiefer Zustand zur Zeit Jesu (Gesetzlichkeit der Pharisäer, Liberalismus der Sadduzäer etc.).
- V18: Viele Krankheiten als Folge der Sünde in Israel (vgl. 2Mo 15,26; 5Mo 7,15 Krankheit als Fluch: 5Mo 28,59): Mat 4,24; Mark 1,34; Luk 6,17; 7,21); Krankheiten bis fast zum Tode, vgl. Hiob 33,19-30.
- V19: Schrei um Heilung (Mat 4,24; Mark 1,34; Luk 6,17; 7,21)
- V20: Der Messias, „das Wort“ wird von dem Vater in die Welt gesandt (Joh 1,1-3.14). Der Herr Jesus heilt unzählige (Mat 4,24; Mark 1,34; Luk 6,17; 7,21). Er rettet sogar „aus der Grube“, d.h. aus dem Tod (Mat 9,25; Luk 7,14-15; Joh 11). In den aramäischen Targumim des AT wird der Gottesname JHWH oft mit *memra' d-adonaj* (= „das Wort des Herrn“) wiedergegeben. → Der Ausdruck *ho logos* in Joh 1,1-3.14 bezeichnet den Herrn Jesus als JHWH!
- V22: Refrain.
- V23: Meer = ein Bild der Nationen (Jes 17,11-12; Off 17,15). Dieser Vers spricht von der Zerstreuung der Juden unter alle Völker ab dem Jahr 70, als Folge der Verwerfung des Messias (vgl. 5Mo 28,64). Viele Juden werden zu Händlern unter den Nationen.
- V24-27: Der Sturm unter den Völkern, unmittelbar vor der Heimkehr in den sicheren Hafen (V29-30) spricht von einer Katastrophe, die über das jüdische Volk kommen würde, unmittelbar vor der Staatsgründung (vgl. Hes 35,5; Ob 1,13; 2x 'ed = Katastrophe, wie *sho'ah*; 5Mo 28,64-67).
- V28: Schrei in der Not der Shoah, und Gottes Eingreifen in der Geschichte der Juden am Ende des Zweiten Weltkrieges und danach.
- V29: Ende der Judenverfolgung: 1945-1947.
- V30: Freude über das Ende der Judenverfolgung durch die Nazis. Rückkehr ins Land der Väter. Allein in der Zeit vom 15. Mai 1947 bis zum 31. Dezember 1951 immigrierten Juden aus 70 verschiedenen Ländern heim nach Israel, die meisten auf dem Seeweg zum Hafen der Stadt Haifa.
- V31: Lob über Gottes Rettung nach der Judenvernichtung.
- V32: Lob in der Knesseth, der Volksversammlung ab 1948.

V33-34: Rückblick: Ab dem Jahr 70 wurde das Land, das von Milch und Honig floss, als Konsequenz der Verwerfung des Messias, in einem Jahrhunderte dauernden Prozess eine unansehnliche Wüste. Vgl. 3Mo 26,31-33.

V35: Durch die jüdische Wiederbesiedlung im 20. Jh. wurde aus dem verwüsteten „Palästina“ das blühende Land Israel (Aufforstung mit ca. 230'000'000 Bäumen, Aufbau einer modernen Landwirtschaft, Export von Früchten und Schnittblumen in alle Welt). Vgl. Hes 36,34-35.

## Aufbau

V36: Israel wird die Heimstätte der einst Mangel leidenden Juden. Ende 1949 wird Jerusalem von Ben Gurion zur „ewigen Hauptstadt Israels“ ausgerufen. Das Parlament bestätigte dies am 4. Januar 1950.

V37: Israel baut eine moderne Landwirtschaft im Land der Väter auf. Die Weinproduktion erreicht ein Niveau auf Weltspitze mit zahlreichen Goldmedaillen (vgl. Hes 36,34-35; Amos 9,14-15; Jes 17,10).

V38: Durch Gottes Segen vermehrt sich die Bevölkerung Israel sehr, und auch der Viehbestand in der Landwirtschaft.

V39-40: Zu Beginn der kommenden Grossen Drangsal (nach der Entrückung der Gemeinde) wird „der König des Nordens“ Israel überrennen (Dan 11,40-45; Joel 1-2; Jes 28,14-22; 29,1-8). 2/3 der israelischen Bevölkerung wird umkommen (Sach 13,8).

V41: Doch der Herr Jesus, der Messias, wird eingreifen und den Überrest von 1/3 aus der Drangsal herausführen (Sach 14,3-5; 13,8). Die Nachkommenschaft des Überrestes wird sich in gewaltiger Weise im 1000-jährigen Reich vermehren (Hes 36,37-38; Jes 49,19-21).

V42: Israel wird in die Gerechtigkeit Gottes, die alles Unrecht strafen wird, im 1000-jährigen Reich erleben.

V42: Durch göttliche Weisheit kann man Gottes Plan, wie er in Psalm 107 ausgeführt wird, verstehen. Dadurch wird auch deutlich dass Gottes Güte gegen Israel durch die ganze Geschichte hindurch erkennbar ist. Gott hält sich an seine Bundesverheissungen an die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob!